

Produktname: SLAM Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17947**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	37kDa

Antigen-Informationen

Genname	SLAMF1
Alternative Namen	SLAMF1; SLAM; Signaling lymphocytic activation molecule; CDw150; IPO-3; CD150
Gen-ID	6504.0
SwissProt ID	Q13291
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen SLAMF1-Gens stammt. Aminosäurebereich: 81–130

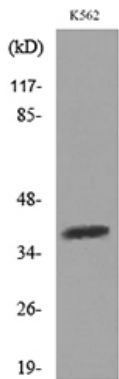
Hintergrund

Domäne: Das membranproximal gelegene SH2-Bindungsmotiv interagiert mit der SH2-Domäne von SH2D1A und muss nicht an Tyrosinresten phosphoryliert werden. Funktion: Hochaffiner Selbstligand, der für die bidirektionale Stimulation von T-Zellen zu B-Zellen wichtig ist. SLAM-induzierte Signaltransduktionsereignisse in T-Lymphozyten unterscheiden sich von denen in B-Zellen. Es existieren wahrscheinlich zwei SLAM-Signalwege: einer, bei dem der Inhibitor SH2D1A als negativer Regulator wirkt, und ein anderer, bei dem die Signaltransduktion über die Protein-Tyrosin-Phosphatase 2C (PTPN11) erfolgt. PTM: Phosphoryliert durch FYN. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Subzelluläre Lokalisation: Auf der Oberfläche von B- und T-Zellen vorhanden. Untereinheit: Die zytoplasmatische Domäne interagiert mit dem SH2-Domänenprotein 1A (SH2D1A) und mit PTPN11. Interagiert mit INPP5D/SHIP1. Bindet an das HN-Protein des Masernvirus und fungiert als Rezeptor für dieses Virus. Gewebespezifität: Konstitutiv exprimiert auf peripheren Gedächtnis-T-Zellen, T-Zellklonen, unreifen Thymozyten und einem Teil der B-Zellen; wird nach Aktivierung rasch auf naiven T-Zellen induziert. Domäne: Das membranproximal gelegene SH2-Bindungsmotiv interagiert mit der SH2-Domäne von SH2D1A und muss nicht an Tyrosinresten phosphoryliert werden. Funktion: Hochaffiner Selbstligand, der für die bidirektionale Stimulation von T- zu B-Zellen wichtig ist. SLAM-induzierte Signaltransduktionsereignisse in T-Lymphozyten unterscheiden sich von denen in B-Zellen. Es existieren wahrscheinlich zwei SLAM-Signalwege: einer, bei dem der Inhibitor SH2D1A als negativer Regulator wirkt, und ein anderer, bei dem die Signaltransduktion über die Protein-Tyrosin-Phosphatase 2C (PTPN11) erfolgt. PTM: Phosphoryliert durch FYN. Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C2-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Subzelluläre Lokalisation: Auf der Oberfläche von B- und T-Zellen vorhanden. Untereinheit: Die zytoplasmatische Domäne interagiert mit dem SH2-Domänenprotein 1A (SH2D1A) und mit PTPN11. Interagiert mit INPP5D/SHIP1. Bindet an das HN-Protein des Masernvirus und fungiert als Rezeptor für dieses Virus. Gewebespezifität: Wird konstitutiv auf peripheren Blut-Gedächtnis-T-Zellen, T-Zellklonen, unreifen Thymozyten und einem Teil der B-Zellen exprimiert und wird nach Aktivierung rasch auf naiven T-Zellen induziert.

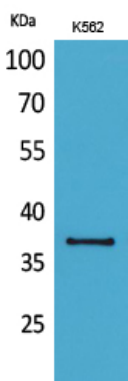
Forschungsbereich

Immunologie; Zelltypmarker; CD; Nicht-Linien-spezifisch; Mikrobiologie; Interaktion zwischen Spezies; Wirt-Virus-Interaktion; Stammzellen; Hämatopoetische Vorläuferzellen; Oberflächenmoleküle; Hämatopoetische Stammzellen; HSC-Marker; Herz-Kreislauf; Angiogenese; Endothelzellmarker

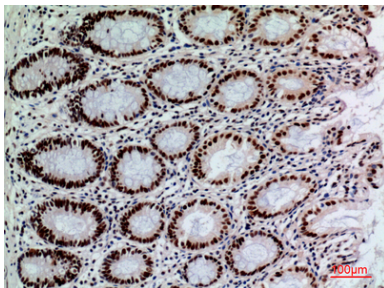
Bilddaten



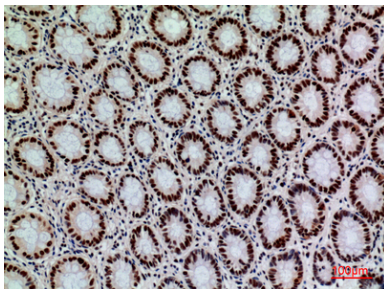
Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung des SLAMF1-Antikörpers.



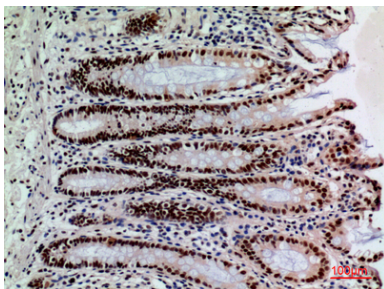
Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit SLAM-polyklonalem Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon, Antikörperverdünnung 1:100



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon, Antikörperverdünnung 1:100



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon, Antikörperverdünnung 1:100